

Mordan nahm einen neuen Anlauf. „Seien Sie aufrichtig, Mann, ist Ihnen das Angebot nicht hoch genug? Ist alles dies nur eine Finte, um mehr herauszuquetschen? Viel höher kann ich nicht gehen, Logan, aber ich bin kein Unmensch und ich brauche Sie. Also, nennen Sie Ihren Preis.“

„Und wenn Sie mir eine Million bieten“, rang es sich gequält aus des Riesen Mund, „es geht nicht, es geht nicht!“

Mordan erkannte, daß es vergebens war, weiter in ihn zu dringen. „Die Gründe, die Sie bewegen, mein Anerbieten auszuschlagen, müssen zwingend und schwerwiegend sein“, sagte er ernst und bot seinem Gegenüber die Hand. „Schade, schade, ich hätte Sie gern mitgenommen. Auf Wiedersehen!“ — — —

Bei sinkender Sonne stand Logan am Strande und sah, wie die Jacht durch die dunkelnden Wasser dahinglitt, hinaus in die Welt, die schöne Welt, die von nun an wieder seine Welt hätte sein können, wenn nicht . . .

**In den** Büros des Erkennungsdienstes der New-Yorker-Zentral-Polizei-Station lagen in einem Fach die Photographie und Personalbeschreibung eines Mannes von sechs Fuß zwei Zoll Größe. Es kam vor, daß dieser oder jener Beamte bei Durchsicht von Akten dieselben in die Hand nahm, um sie mit einem ärgerlichen Stirnrunzeln wieder hinzulegen. Sehr, sehr viel hätte die New-Yorker Polizei darum gegeben, den Aufenthalt eben dieses Mannes zu erfahren.



*Tochter des Leuchtturmwächters: „Ob Papa wohl schimpfen wird, wenn wir das Licht ausdrehen?“*